

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

April 1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

wolke von der Catholischen zu einem Evangelischen
Religionen über, und über.

Anno 1774

Lieber Melchiorische Briefe nie, umwunden der Correspondente
von dem neuen Capittel wie der Melch. gedruckten Brief
nirgends Meldung ist, welches er gelassen sollte. So wird die
ist einander nirgends Briefe zu bezeugen vorgelagt.

Anno 1774

Melchior wie mit einem Briefbeider in der Compagnie
Viertheil neuen Contract, daß er alle seine Tage in diesem
Leben zu bleiben wird und Briefe nicht anders soll, da er
sehr einen jüdischen Tag 3 Jahr besteht.

Anno 1774

Wird Johan Heinrich Schlichte, ein Melchiorischer
in diesem Briefdruckung mit einem jüdischen
aus dem Mar de Madone mit der jüdischen
Gemeinde in diesem Briefe copuliret.

Anno 1774

Wird Arelappen in dem Garten in Fetic mit
einem jüdischen Tochter in diesem Jerusalem
copuliret.

Anno 1774

Lieber Melchiorische Briefe nie.

Anno 1774

Wird ein Ja-Casus in diesem Briefe auf dem in diesem Briefe

142
Anno 1714.

wie er sich mit einem von seinem Freunde
begabte, welche man den J. Comendant allhier
übergeben, und dabey sich nicht verbindlich vor
ihre doppel resolution zu unterzeichnen. Als aber
daraus mit ihm gesprochen würde, sagte er, er wolle
sich schriftlich darüber erklären.

Den 20 April
Sind die Beschlüsse der vorigen Jh- Casse von
dem J. Comendanten nie, welche aber more consensu
eingewilligt, und so beschaffen, daß dem Kaiser die
Parti alles abgeprochen würde.

Eodem
Wird ein Mägdlein Marianne Christence begaben,
welche am 13. Febr. ac. getauft worden war.

Den 23 April
Wird der Catalogus Librorum in der Jerusalem
Bibliothek nicht mehr zu verfertigen aufgehoben, damit
er nicht eifrig auf der Ordnung der Bücher, davon
Entzifferung sind, nicht gedruckt werden.

Eodem
Sind der Muscovischer Moss. Brunn neuen Kirchen von
seiner 8 J. 1709 in der Vorh. Wirt.

Den 25 d. m.
Nach Grundes, auf dem er so wohl die Historia von

Der Passion, als auch von der Ausspreitung Christi zu
verdient sollte, den Ausspreitung der Apostolischen Mächte
auch in der Kirche Portugiesisch zu catechisiren.
Und Ziegenbald sollte auch der Ordnung der Mission
sich annehmen und folgende den Ausspreitung mit der Heiligkeit
und die Fortschritt.

Am 26 April

Wurde die Galliar, der die Compagnien Einspreitung
zu sein und beysatz zu unserer Religion zu
haben, als auch von 3 Jahren resoluirt
genommen, aber davon einander geschieden sind und
zu der Papistischen Kirche zu haben überhand genommen.

Wir examinirten sie und befanden, daß wir nicht groß
Lust sollte die unsere Religion sich informieren zu
lassen, wie wir ihnen auf die wenig Tage der feigen
Heute des Catechismi lehrten, und große Kränze
von sich vorweisen liess. Aber auch der nicht
sahen sie die Laster, auf die andere Seite die
Papisten sehr zu uns zu finden, daß wir nicht möglich
zu unserer Religion haben. Endlich liess sie die Fortschritt

Comendantin zu ihr kommen, davon Kinder Auen-
 ynen ihre Tochter aus ihre vorzugestehen wolte, und
 fragte sie, ob er in der protestanten Religion
 stehen wolte und perscadierte sie andief,
 daß er zu der Papistischer Religion stehen und
 die Amme Tochter zugestehen wisse. Gestalt sie auf
 Geld zu einem Oben, und Aehn. Kleide, und
 pflicht sie zu der Papistischer Vater. Dieser beschloß
 sie und verspricht sie abtadel zu thun, wie er
 sie dann in andern Tagen darmit mit groser
 Geynigen thut, verspricht daß er noch nichts
 von ihrer Religion wisse, wie daß er vorbeugen
 wolte ihm nicht zu seiner Religion zu stehen in
 der Fr Comendantin ein geringe Fr. Töchter.
 Ist der Taler selbst zu übergeben mit von.
 und den, daß er selbst sollte Fr. wisse, besser
 wäre er von freier Vinsten gegeben worden.

Am 30 April

Wird von Abtrogen Zöllnern allhier ein Kind
 seiner Eradien Hofmeist Herrich in unsern Todt.
 gegeben.